

Stadtteil 21 - Pieschen-Süd

mit Leipziger Vorstadt-West (Neudorf)

Pieschen

1292 erstmals erwähnt, 1897 zu Dresden

Neudorf

1550 erstmals erwähnt, 1866 zu Dresden

westl. Leipziger Vorstadt

Neudorf einschl. Gebiet südlich der Erfurter Str. (s. Stadtteil 14)

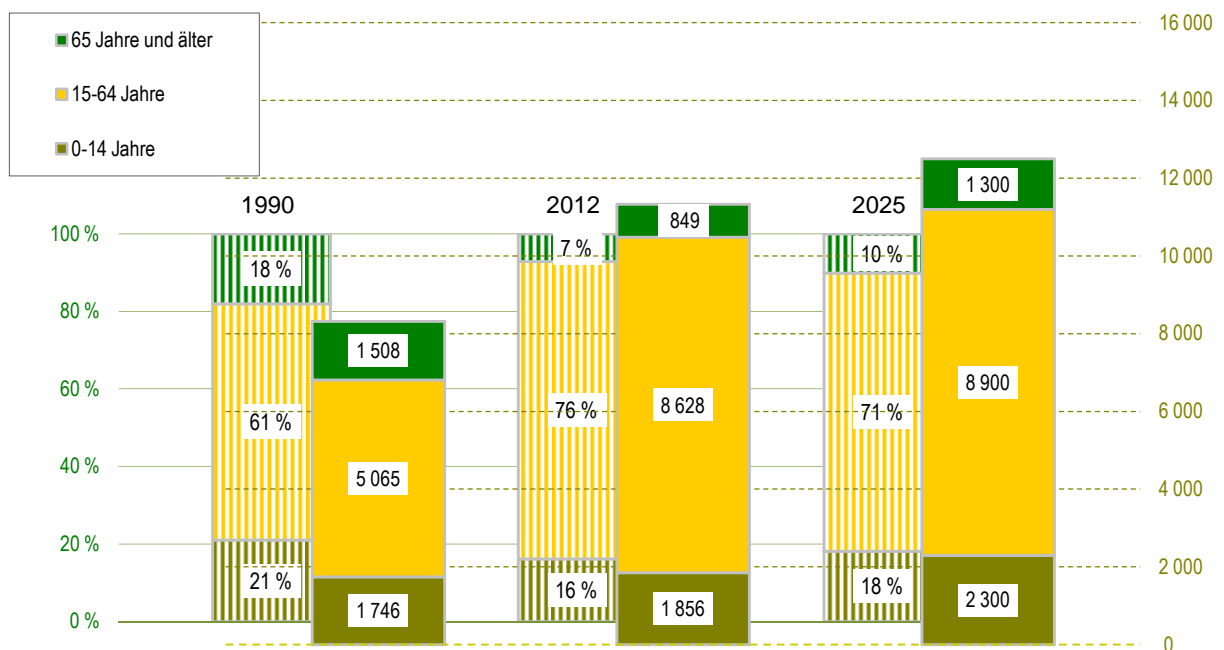


Quelle: Städtisches Vermessungsamt 2007

- Einwohner mit Hauptwohnung
- Jugendquotient
- Altenquotient
- durchschnittliche Haushaltsgröße
- Arbeitslose - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent
- Wohnungsleerstand in Prozent

	1990	2000	2005	2012	2025
Einwohner mit Hauptwohnung	8 319	7 428	9 012	11 333	12 400
Jugendquotient	34	19	17	22	26
Altenquotient	30	15	12	10	15
durchschnittliche Haushaltsgröße	.	1,77	1,68	1,67	x
Arbeitslose - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent	.	15,7	18,9	10,1	x
Wohnungsleerstand in Prozent	.	35,2	23,1	9,1	x

Altersstruktur



Fläche:	121 ha
Bevölkerungsdichte:	9 339 Einwohner/km²
Bevölkerungsbestand	
Einwohner mit Hauptwohnung	11 333
Ausländeranteil	5,9 %
Erwachsene	9 308
ledig	60,9 %
verheiratet	26,4 %
geschieden	8,8 %
verwitwet	3,9 %
Durchschnittsalter	33,7 Jahre
Einwohner mit Nebenwohnung	113
Anteil an den Wohnberechtigten	1,0 %

Bevölkerungsbewegung

bezogen auf 1 000 Einwohner mit Hauptwohnung zum 31.12.2012

Geburten	20	
allgemeine Fruchtbarkeit		68,5
Sterbefälle	7	
Geburtenüberschuss/-defizit	13	

bezogen auf 1 000 Einwohner mit Hauptwohnung zum 31.12.2011

Zuzüge von außerhalb	83
Umzüge aus anderen Stadtteilen	83
Fortzüge nach außerhalb	66
Umzüge in andere Stadtteile	94
Wanderungsgewinn/-verlust	6
Umzüge im Stadtteil	26

Bestandsänderung

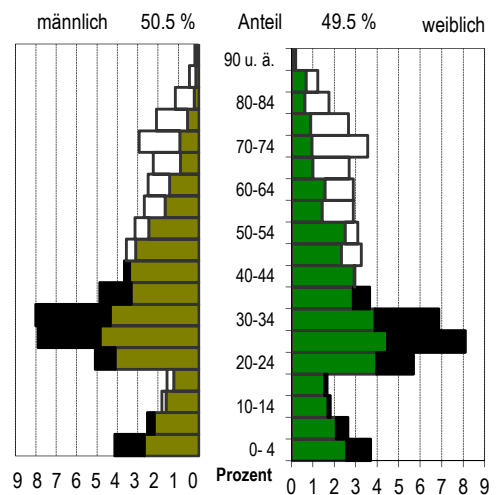
zum Vorjahr	198	1,8 %
zum 31.12.1990	3 014	36,2 %

Haushalte und Sozialstruktur

Haushalte	6 803	
mit 1 Person		61,0 %
mit Kindern unter 18 Jahren		19,6 %
durchschnittliche Haushaltsgröße	1,67	
Beschäftigte (Anteil an Erwerbsfähigen)	4 777	(55,4 %)
Frauenanteil (Anteil an weibl. Erwerbsfähigen)	48,0 %	(56,4 %)
Arbeitslose (Anteil an Erwerbsfähigen)	852	(10,1 %)
Frauenanteil (Anteil an weibl. Erwerbsfähigen)	44,3 %	(9,3 %)
Leistungsempfänger nach SGB II (*)	2 231	(21,3 %)
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	649	
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1 582	
Frauenanteil		(51,6 %)

* Anteil an Altersgruppe 0-64 Jahre

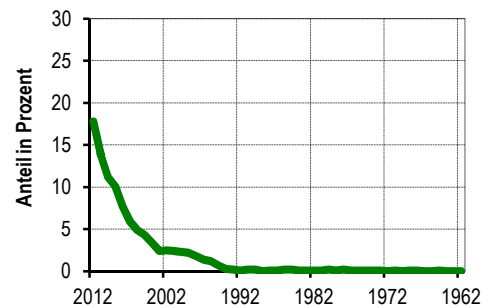
Lebensbaum im Vergleich mit der Gesamtstadt



schwarz: im Stadtteil größerer Anteil
weiß: in Gesamtstadt größerer Anteil

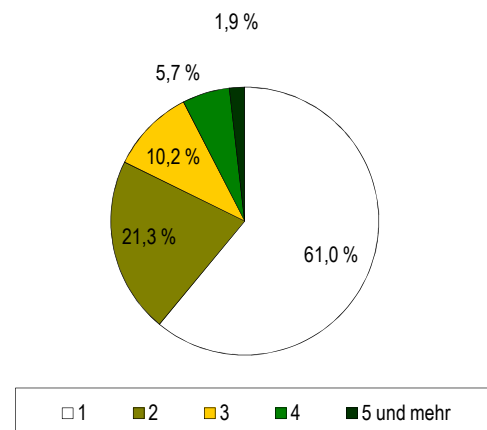
Wohndauer

Einzug in die jetzige Wohnung



Mittelwert: 6,1 Jahre
Einzug 2010-2012 42,9 %

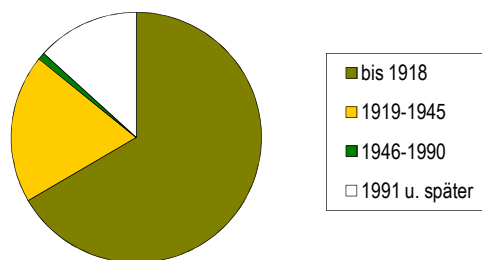
Haushalte nach der Personenzahl



Gebäude und Wohnungen

■ Gebäude mit Wohnungen	803	
■ Eigenheime		8,6 %
■ große Wohngebäude		65,3 %
■ Wohnungen	6 475	
■ Leerstand		9,1 %
■ Leerstand in Mehrfamilienhäusern		9,3 %
■ durchschnittliche Wohnfläche	61,6 m ²	
■ durchschnittliche Raumanzahl	2,5	

Wohnungen nach Baujahr des Gebäudes



Bautätigkeit

	Genehmigungen		Fertigstellungen		
	2012	2010	2011	2012	
0	1	2	3	4	
Gebäude	23	15	4	10	
Neubau von Eigenheimen	8	1	-	1	
Umbau von Mehrfamilienhäusern	11	11	3	8	
neugebaute Wohnungen	15	2	-	4	
rückgebaute Wohnungen		4	-	5	
Wohnungen in umgebauten Gebäuden	99	74	21	61	

Ausgewählte Infrastruktureinrichtungen

Kindertagesstätten/Horte

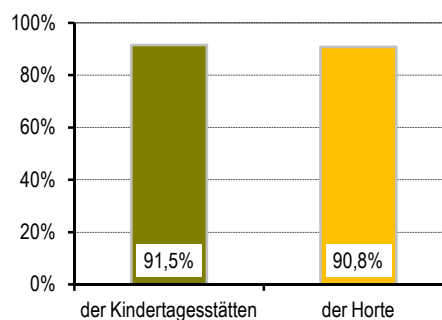
Anzahl	Plätze	betreute Kinder	Auslastung	Plätze auf 100 Kinder	im Alter von ...
0	1	2	3	4	5
8	708	648	91,5 %	71	1-6,5
	520	472	90,8 %	140	6,5-10,5

Schulen (einschl. Außenstellen)

Anzahl	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse	Mädchen
0	1	2	3	4
2	20	447	22,4	52,6 %
1	13	354	27,2	56,2 %
-	-	-	x	x
2	20	236	11,8	46,2 %
-	-	-	x	x

■ Kinder- und Jugendeinrichtungen	18	
■ Senioren- und Pflegeheime/Plätze	1 /	70
■ Hotels, Pensionen/Betten	5 /	-
■ (Musik-)Theater/Kulturzentren	2 /	1
■ Museen/Galerien und Ausstellungen	- /	1
■ Bibliotheken/Kinos	1 /	-
■ Kirchen	3	
■ Hallenbäder/Freibäder	- /	-
■ Sportanlagen/Sporthallen	7 /	4
■ Krankenhäuser/Apotheken	- /	4
■ Ärzte/je 10 000 Einwohner	48 /	42

Auslastung



Haltestellen des ÖPNV

■ Straßenbahn	16
■ Bus	2
■ S-Bahn	-

Zugelassene Kraftfahrzeuge

■ Kraftfahrzeuge	3 555	
■ Privat-Pkw je 1 000 Haushalte	449	
■ Anteil Krafträder		7 %

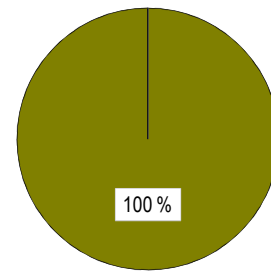
Betriebe

■ insgesamt	500	
■ in den Branchen		
■ Verarbeitendes Gewerbe	20	4,0 %
■ Baugewerbe	44	8,8 %
■ Einzelhandel	74	14,8 %
■ Kfz-Handel	14	2,8 %
■ Gastgewerbe	30	6,0 %
■ freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	46	9,2 %
■ Information und Kommunikation	25	5,0 %
■ Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13	2,6 %
■ Grundstücks- und Wohnungswesen	26	5,2 %
■ davon mit		
■ 0 - 9 Beschäftigten	466	
■ 10 - 24 Beschäftigten	22	
■ 25 - 49 Beschäftigten	10	
■ 50 - 99 Beschäftigten	2	
■ 100 und mehr Beschäftigten	-	

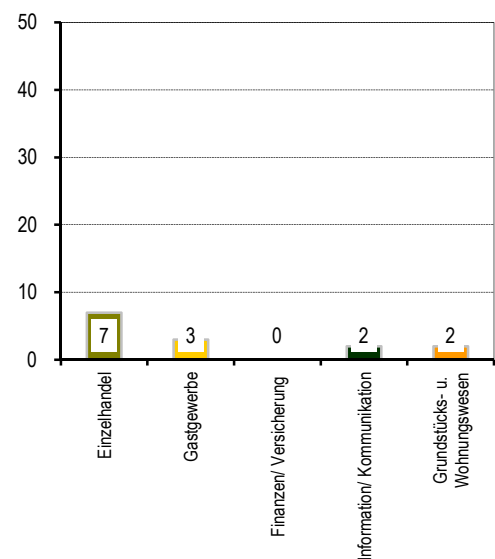
Wahlen

Wahl zum ...	Bundestag am 27.09.2009	Landtag am 30.08.2009
	1	2
Wahlbeteiligung	59,1 %	46,8 %
Stimmenanteile		
CDU	26,3 %	27,4 %
DIE LINKE	21,7 %	15,4 %
SPD	13,3 %	10,2 %
GRÜNE	20,0 %	20,3 %
FDP	14,0 %	10,2 %
Sonstige	4,8 %	16,5 %

Bevölkerungsanteil mit guter ÖPNV-Erreichbarkeit



Betriebe je 1 000 Einwohner



Stadtrat am 07.06.2009

